

Akrobatik im Atrium

EM-Qualifikation der deutschen Trampolinturner im SpOrt in Stuttgart

Stuttgart – Flugshow im SpOrt in Stuttgart: Am kommenden Sonntag (ab 10 Uhr) bestreiten Deutschlands beste Trampolinturnerinnen und -turner ihre erste EM-Qualifikation im Atrium der Zentrale der baden-württembergischen Sportorganisation. „Das wird eine tolle Sache“, sagt Bundestrainer Michael Kuhn.

VON DIRK PREISS

Das Trainingszentrum der Trampolinspringer in Ruit ist nicht gerade das, was man eine moderne Sportanlage nennt. Die Wände sind notdürftig gestrichen, die Lüftung lechzt nach einer Erneuerung, und unterm Hallendach hat sich eine Efeu-Pflanze den Weg ins Innere gebahnt. Michael Kuhn will aber nicht darüber klagen: „Wir haben uns hier ganz gute Bedingungen geschaffen“, sagt der Trampolin-Bundestrainer, der aber ein großes Problem sieht: „Die Ser viceleistungen des Olympiastützpunkts in Cannstatt sind für uns schwer erreichbar.“ In ein paar Jahren könnte das anders sein. Sollte es mit der neuen Trainingshalle an Stelle der Molly-Schaufole-Halle klappen, würden auch die Trampolinspringer dort

einziehen. Am Sonntag können sie sich schon einmal einen Eindruck von der neuen Umgebung machen. Deutschlands beste Akrobatinnen treffen sich im Atrium des SpOrt zur ersten EM-Qualifikation.

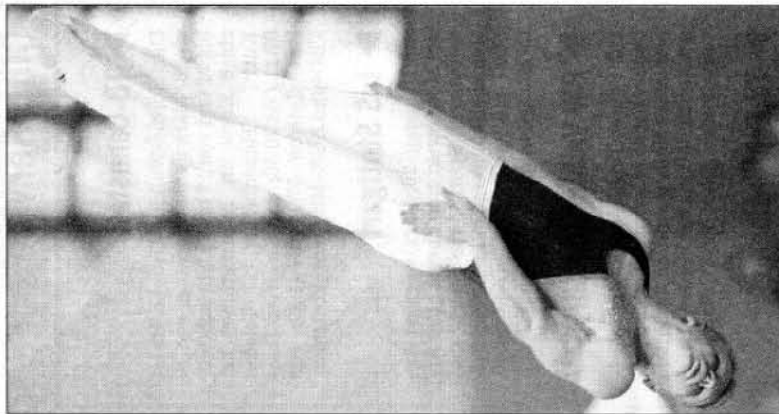
Bad Cannstatt statt Ruit: Nicht nur die Anfahrt ist eine andere – auch das Ambiente bietet für die Springer eine neue Erfahrung. „Normalerweise turnen wir nur in Turnhallen“, sagt der Stuttgarter Adam Götz, „des halb freuen wir uns riesig auf den Wettbewerb.“ Auch der Bundestrainer sagt: „Das wird eine tolle Sache.“ Vor allem den Zuschauern bietet sich eine einzigartige Perspektive. Bis zu achteinhalb Meter hoch kapitulieren sich die Athleten – in den meisten Hallen ist das bis knapp unter's Dach. Doch im großräumigen SpOrt geht der Blick noch viel höher hinaus – die Sportler springen quasi in den (siebten) Himmel. Zudem wird das Publikum ganz eng an den Geräten sitzen. „Für die Zuschauer ist das schmackhafter als ein gewöhnlicher Wettbewerb“, sagt Adam Götz, „und für uns auch.“

Für den Athleten vom MTV Stuttgart geht es aber nicht nur um das Erlebnis. Der Wettkampf ist auch sportlich eine Herausforderung. Es gilt, sich gegen internatio-

nale, vor allem aber gegen die nationale Konkurrenz zu behaupten. „Wir haben in Ruit eine der weltweit stärksten Trainingsgruppen“, sagt Kuhn. Hinter Markus Kubicka und Henrik Stehlik sieht der Coach Götz als Nummer drei. „Die beiden sind ein wenig vor raus“, bestätigt der Turner – gibt sich aber kämpferisch: „Das gilt nicht mehr lange.“

Auch das Vergnügen im Atrium ist ein kurzes. Nach zwei Stunden ist alles vorbei – und es geht zurück in die Turnhallen. „Ich glaube nicht, dass dieses Beispiel Schule macht“, sagt Kuhn, „denn außer hier im SpOrt hat man an ungewöhnlichen Orten nicht die nötigen Rahmenbedingungen.“ Es fehle dann an Umkleiden, sanitären Anlagen und Aufwärmmöglichkeiten. Im SpOrt könnte es aber zu einer Wiederholung kommen – wenn die Premiere ein Erfolg wird.

■ Karten für die EM-Qualifikation gibt es unter Telefon 07 11 / 2 80 77 - 270 oder an der Tageskasse. Inklusiv sind ein Frühstück mit Live-Musik (ab 10 Uhr), der Wettkampf (ab 11.30 Uhr), eine Synchron-Demonstration sowie ein Gutschein für ein Flugticket nach Paris. Weitere Infos im Internet unter www.stb.de.



Freudensprünge: Götz Foto: Baumann